



Historisches
Museum der Pfalz, Speyer / Franz J. Klimm [CC BY-NC-SA]

Objekt:	Fotografie "Grabstein der Jachent"
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 ludger.tekampe@museum.speyer.de
Sammlung:	Sammlung Fotografie
Inventarnummer:	HMP_1999_260_0519

Beschreibung

Die Aufnahme zeigt den Grabstein des Jachent aus dem Jahr 1371.

Der Grabstein trägt die Inschrift:

"Dies ist die Säule, die errichtet und aufgestellt wurde zu Häupten der geachteten, der greisen, der würdigen Frau Jachent, der Tochter des Rabbi Joseph, die verschied am 1. Wochentag, dem 13. Tewet des Jahres 5132. Es sei ihre Seele eingebunden in das Bündel des Lebens zusammen mit den übrigen mildtätigen Frauen im Garten Eden. Amen, Amen, Sela."
(Übersetzung nach Eugen Rapp)

Jachent starb am 21. Dezember 1371 unserer Zeitrechnung. Die kosmischen Zeichen von Sonne und Halbmond finden sich auch auf anderen Speyerer Grabsteinen. Ursprünglich waren Inschriften, Ornamente und Zierrahmen farbig gefasst. Der untere, unbearbeitete Teil des Grabsteines war tief in den Boden eingegraben. Anstatt Blumen legen jüdische Friedhofsbesucher Steine zur Erinnerung an die Verstorbenen auf deren Grabmale.

Grunddaten

Maße	18 x 13 cm
Material/Technik	Papier / Fotografie

Ereignisse

Aufgenommen ...	wann	Anfang 1960er Jahre
	wer	Franz J. Klimm (1911-1988)
	wo	Speyer
[Person-Körperschaft-Bezug] ...		Museum SchPIRA
[Geographischer Bezug] ...		Judenhof Speyer

Schlagworte

- Grabstein
- Juden in Deutschland
- Judentum
- Rabbiner
- SchUM-Städte
- Grabstein des Jachent
- Jüdischer Grabstein

Literatur

- Historischer Verein der Pfalz - Bezirksgruppe Speyer (2004): Die Juden von Speyer. Speyer
- Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1985): Stadt Speyer (Kulturdenkmäler in Rheinland Pfalz, Bd. 1). Mainz